

Neuer Geschäftsführender AfS-Bundesvorstand gewählt

Am 17. Januar 2009 wurde auf der 57. Ordentlichen Mitgliederversammlung des *Arbeitskreises für Schulmusik* in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt ein neuer Geschäftsführender Bundesvorstand (GV) gewählt.

Die Wahlleitung übernahm der ehemalige AfS-Bundesvorsitzende Prof. Dr. Thomas Ott. Die neue Doppelspitze bilden nun Prof. Dr. Jürgen Terhag und Micaela Grohé. Als BeisitzerInnen wurden Dr. Dorothee Barth, Dirk Bechtel und Karin Müller gewählt. Alfons Klüpfel kandidierte nicht mehr für den GV und verwaltet die Geschäftsstelle sowie das Amt des Schatzmeisters kommissarisch bis zu seinem Ausscheiden beim AfS-Bundeskongress in Halle/Saale im September 2009, wo seine Nachfolge geklärt wird.

Der alte und neue Bundesvorsitzende Jürgen Terhag dankte allen Mitgliedern für das Vertrauen und regte an, sich nun wieder auf die inhaltliche Arbeit zu konzentrieren: „Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam die vor uns liegen-

den Aufgaben nun mit neuer Energie anpacken und bewältigen können.“

Die Wahl war notwendig geworden, weil der gesamte GV bei der Mitgliederversammlung in Halle/Saale am 09.11.2008 wegen einer seit längerer Zeit schwelenden Auseinandersetzung innerhalb des GV zurückgetreten war. Nicht mehr zur Wahl angetreten war die ehemalige stellvertretende Bundesvorsitzende Prof. Dr. Birgit Jank, der Jürgen Terhag trotz der langen und für alle Beteiligten schwierigen Auseinandersetzung für ihre mehrjährige Arbeit im GV dankte.

Gleichzeitig wurde auf dieser Mitgliederversammlung nach ausführlicher Diskussion die Satzungsänderung zur so genannten „Doppelspitze“ zurückgenommen. Da jedoch zum Zeitpunkt der Einladung zur Mitgliederversammlung diese Satzungsänderung bereits galt, musste diese Wahl nach dem Doppelspitzenmo-

du durchgeführt werden. Jürgen Terhag dankte seiner Doppelspitzenpartnerin Micaela Grohé ausdrücklich dafür, dass sie sich für ein Amt zur Verfügung gestellt hatte, das nach dem Beschluss der Frankfurter Mitgliederversammlung keine Fortsetzung finden wird.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 25. September 2009 im Rahmen des AfS-Bundeskongresses in Halle/Saale statt (*siehe Artikel S. 14*).



Die Doppelspitze des AfS-Bundesvorstands: Micaela Grohé und Jürgen Terhag. Fotos: privat



Protest gegen Fächerverbände

Der Bundesvorsitzende des AfS, Prof. Dr. Jürgen Terhag, protestiert in einem Schreiben an den Vorsitzenden der Kultusministerkonferenz der Länder, Henry Tesch, energisch gegen die Zusammenlegung der Fächer Sport, Kunst und Musik im Ausbildungsbetrieb.

Er schreibt u. a.: „(Wie) wie wir mit großer Besorgnis vernommen haben, sollen laut Beschluss der KMK vom 16.10.2008 in der Fassung vom 8.12.2008 die Fächer Kunst, Musik und Sport zu einem „Studienbereich Ästhetische Bildung“ zusammengefasst wer-

den. Dieser Beschluss lässt den Bereich der Ästhetischen Bildung deutlich schrumpfen und alle Erfahrungen der Zusammenlegung künstlerischer Fächer haben gezeigt, dass damit keinem der Einzelfächer gedient ist.

Eine Zusammenarbeit der ästhetischen Fächer ist nur dann eine sinnvolle Maßnahme, wenn der Lehrumfang aller beteiligten Fächer erhalten bleibt und um fachübergreifende Veranstaltungen ergänzt wird. Dies ist aber im o. a. Beschluss eindeutig nicht der Fall: Hier handelt es sich um eine deutliche Verkürzung und damit um eine Verschlech-

terung des Studienangebots. Besonders das Fach Musik erfordert eine sehr spezielle professionelle Ausbildung, die in einem verkürzten Fächerverbund nicht mehr gewährleistet ist.

Eine derartige Entprofessionalisierung der Musiklehrerbildung hätte äußerst negative Folgen für das Musikleben in Deutschland und wäre darüber hinaus angesichts der bekannten sozialen Funktionen musikalischer Bildung besonders fatal in Zeiten, in denen das gesellschaftliche Klima immer rauer wird.“